

Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Raphael Fasching, stellen eingbracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 06.12.2023, gemäß § 24 der GO folgenden

## **ANTRAG**

### **Betreff: Maßnahmen zur Förderung der Heurigenkultur in Oberlaa**

Die zuständigen Magistratsabteilungen bzw. die zuständige Magistratsabteilung werden bzw. wird ersucht, Maßnahmen zu ergreifen, um die Heurigenkultur in Oberlaa zu erhalten und zu fördern. In einem ersten Schritt soll an unterschiedlichsten Stellen mittels Hinweistafeln/Straßenschilder (ähnlich wie etwa beim Böhmischer Prater) auf den Ort selbst hingewiesen werden, auch sollten Maßnahmen ergriffen werden, um den Erhalt und Ausbau von „Ausg'teck-Tafeln“ sicherzustellen.

### **Begründung:**

Gerne kommen nicht nur Wiener, sondern auch Niederösterreicher nach Oberlaa und Umgebung, um sich etwa in dem einen oder anderen Buschenschank oder beim Wirten kulinarisch verwöhnen zu lassen. Der Heurigenort Oberlaa inmitten des Wiener Stadtgebietes ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Ein Juwel in einer Millionenstadt, das nicht nur schützenswert sondern auch förderungswürdig ist. In den letzten Jahren haben leider immer mehr Lokale und Betriebe für immer geschlossen. Auch Medien haben sich bereits diesem Thema angenommen und Unternehmer/Wirte vor den Vorhang geholt und darüber berichtet, aber auch nach ihren Herausforderungen gefragt. Oft sind es zwar Probleme, die nicht immer in den Kompetenzbereich des Bezirkes fallen (z.B. hohe Energiekosten, Verhängung absolutes Rauchverbot, Parkpickerlerweiterung, Nachwehen der Corona-Krise, etc.), doch gibt es durchaus Bereiche, wo der Bezirk durch seine politische Arbeit Verbesserungen für den Heurigenort Oberlaa herbeiführen kann.

Etwa könnte die Beschilderung bzw. „Bewerbung“ des Heurigenortes verbessert werden, außerdem gibt es in Favoriten mehrere „Heurigen-Austeck-Tafeln“ – nicht alle sind optimal positioniert. Ein Exemplar steht etwa zwischen den ehemaligen Gleisen der seit Jahren aufgelassenen 67er-Umkehrschleife und wird aufgrund des dort geplanten Neubauprojektes „Kurpark-Südeingang“ Baufahrzeugen weichen müssen.

Die Tafeln stehen soweit bekannt auf öffentlichen Flächen – eine Standortoptimierung bzw. Ergänzung durch weitere Standorte muss daher möglich sein.

**KLUB DER  
FREIHEITLICHEN BEZIRKSRÄTE**



**Um Zuweisung in den zuständigen Ausschuss bzw. in die zuständige Kommission wird gebeten.**

Christian Schuch

Raphael Fasching